

# Inhalt

Einleitung .....	11
1. Die familiäre Herkunft Felix Weils .....	29
1.1 Hintergrund: Der Kraichgau – eine Hochburg des Landjudentums .....	30
1.2 Ursprünge und Etablierung der Familie Weil in Steinsfurt .....	33
1.3 Hermann Weil – die Rahmenbedingungen für den Aufstieg .....	34
1.3.1 Die Emanzipation .....	35
1.3.2 Ausbildung und erste berufliche Erfolge .....	40
1.4 Urbaner Gegenpol – die Familie Weismann .....	41
2. Die Übersiedelung nach Argentinien .....	47
2.1 Die Gründung des Familienunternehmens Weil Hermanos y Cía. .	49
2.2 Voraussetzungen der Firmengründung und die Analysen Felix Weils .....	51
2.2.1 Persönliche Voraussetzungen Hermann Weils .....	52
2.2.2 Ökonomische und politische Rahmenbedingungen .....	53
2.2.3 Eisenbahnbau .....	54
2.2.4 Besitzverhältnisse .....	56
2.2.5 Expansion des Getreidehandels .....	58
2.2.6 Spezifische Gegebenheiten aus der Sicht Hermann Weils .	60
2.2.7 Das Pachtsystem .....	61
2.2.8 Extensive Bewirtschaftung und Zuwanderung .....	62
2.2.9 Die golondrinas .....	64
2.2.10 Die arbeitsrechtliche und soziale Situation der Landarbeiter .....	65
2.2.11 Die Landarbeitergewerkschaft .....	66
2.3 Felix Weils kindliche Prägung in Argentinien .....	70

---

2.3.1	Das großbürgerliche Umfeld .....	71
2.3.2	Das familiäre Verhältnis .....	72
3.	Rückkehr nach Deutschland .....	77
3.1	Die Schulzeit .....	77
3.2	Die Krankheiten der Eltern .....	81
4.	Der Erste Weltkrieg .....	87
4.1	Studienbeginn in Frankfurt am Main .....	87
4.2	Felix Weil als Assistent des Vaters .....	88
4.2.1	Das Geheimabkommen mit der deutschen Regierung .....	88
4.2.2	Übermittlung der Abfahrtszeiten von Frachtschiffen .....	92
4.2.3	Die Berichte zur Lebensmittelversorgung Englands .....	92
4.2.4	Argumente für den unbeschränkten U-Bootkrieg .....	93
4.2.5	Der Empfang bei Kaiser Wilhelm II. ....	94
4.2.6	Die Friedensziele .....	97
4.2.7	Hermann Weil im Fadenkreuz der Kritik .....	98
4.2.8	Felix Weils Apologie seines Vaters .....	99
4.3	Hilfsreferent in der Kriegsamtsstelle .....	102
4.4	Felix Weils ökonomische Konzeptionen .....	103
5.	Die politische Sozialisation Felix Weils .....	109
5.1	Die Novemberrevolution .....	109
5.2	Passiver, aktiver und praktischer Sozialismus .....	112
5.3	Radikalisierung in Tübingen .....	113
5.3.1	Die Motive zum Wechsel des Studienorts .....	114
5.3.2	Umzug nach Tübingen .....	116
5.3.3	Die Sozialistische Studentengruppe .....	116
5.3.4	Radikalisierung .....	118
5.3.5	Das geplante Attentat auf Clara Zetkin .....	120
5.3.6	Weitere Radikalisierung .....	122
5.3.7	Verhaftung und Ausweisung aus Württemberg .....	123
5.3.8	Felix Weils Version der Ausweisung .....	125
5.3.9	Zwischenfazit .....	126
5.4	Studienabschluss in Frankfurt .....	127

---

6. Die Argentinienreise 1920–1921/22 .....	131
6.1 Weil Hermanos y Cía. und die Schwarzen Listen im Ersten Weltkrieg .....	133
6.2 Einarbeitung ins Familienunternehmen .....	135
6.3 Delegierter der Komintern .....	137
6.4 Felix Weil alias Peter Weinberg .....	143
7. Die Gründung des Instituts für Sozialforschung .....	147
7.1 Das gescheiterte Handelsgeschäft mit der Sowjetunion .....	147
7.2 Die Erste Marxistische Arbeitswoche .....	151
7.2.1 Teilnehmer der EMA .....	152
7.2.2 Themen der Tagung .....	158
7.3 Die Rahmenbedingungen: Stiftungskultur und Stiftungsuniversität .....	159
7.4 Der Anstoß zur Gründung des IfS .....	165
7.5 Der prädestinierte Direktor .....	167
7.6 Denkschrift und Programmatik des Instituts .....	170
7.7 Das Angebot .....	174
7.8 Die Gesellschaft für Sozialforschung e. V. ....	176
7.9 Skepsis .....	177
7.9.1 Akademisch-organisatorische Bedenken .....	178
7.9.2 Politische Bedenken .....	180
7.10 Eigentumsvorbehalt der Stifter und reduziertes Raumangebot ...	181
7.11 Abschluss der Verhandlungen .....	186
7.12 Die Motive Hermann Weils .....	190
7.13 Verzerrte Rollen der Akteure .....	194
7.14 Bau des Institutsgebäudes .....	198
7.14.1 Der Architekt .....	199
7.14.2 Das Institutsgebäude .....	200
7.15 Der erste Institutsdirektor .....	203
7.15.1 Die Verhandlungen mit Gustav Mayer .....	203
7.15.2 Die Verhandlungen mit Carl Grünberg .....	208
7.16 Die Eröffnung des Institutsgebäudes .....	214

---

8.	Die Etablierung des Instituts für Sozialforschung .....	217
8.1	Die Ausstattung .....	218
8.2	Diversifizierung der Forschung und Integration der Psychoanalyse .....	219
8.3	Felix Weils Beteiligung an Forschung und Lehre .....	223
8.4	Die Zusammenarbeit zwischen der GfS und dem MEI in Moskau .....	227
8.4.1	Die Kontaktaufnahme .....	229
8.4.2	Die Gründung der Marx-Engels-Archiv Verlagsgesellschaft .....	231
8.4.3	Die MEAV im Visier der Universität .....	231
8.4.4	Verhandlungen mit der SPD .....	235
8.4.5	Verhandlungserfolge .....	236
8.4.6	Die fotografischen Arbeiten .....	237
8.4.7	Die Vertragsfrage .....	239
8.4.8	Die Herausgabe des ersten Halbbandes der MEGA .....	241
8.4.9	Die Säuberungen am MEI .....	248
8.5	Das Sozialwissenschaftliche Archiv in Berlin .....	250
8.5.1	Felix Weils Kontakt mit Eduard Fuchs .....	251
8.5.2	Die Gründung des Sozialwissenschaftlichen Archivs .....	252
8.5.3	Aufnahme des Betriebs .....	253
8.5.4	Polizeiaktion und Schließung des Sozialwissenschaftlichen Archivs .....	255
8.6	Die Nachfolge Grünbergs .....	257
9.	Berlin .....	267
9.1	Linke Literatur: Der Malik-Verlag .....	269
9.1.1	Politische Differenzen .....	272
9.1.2	Felix Weils Initiative zur Herausgabe von Werken Trotzki's .....	276
9.2	Politisches Theater: Die Piscator-Bühne .....	278
9.3	Avantgardistische Malerei: George Grosz .....	283
9.4	Progressive Filmkunst: Panzerkreuzer Potemkin .....	289
10.	Rückkehr nach Argentinien .....	291
10.1	Die Umstrukturierung des Familienunternehmens .....	291
10.1.1	Weltwirtschaftskrise und die Frage der Nationalisierung .....	294
10.1.2	Die sozialen Aspekte der Umstrukturierung .....	295
10.2	Die Mitarbeit in der argentinischen Regierung .....	297
10.2.1	Der Brain Trust .....	298
10.2.2	Der Putsch vom 6. September 1930 .....	299

---

10.2.3	Das Einkommensteuergesetz .....	301
10.2.4	Weitere Tätigkeiten für die Regierung und Rücktritt .....	303
10.3	Lehrtätigkeit am Colegio Libre de Estudios Superiores .....	307
10.4	Die Motive zur Mitarbeit in einem rechtsgerichteten Regime ....	309
11.	Umzug in die USA .....	313
11.1	Die juristischen Auseinandersetzungen .....	314
11.1.1	Fluchtpunkt Rio de Janeiro .....	316
11.1.2	Flucht nach Europa .....	317
11.2	Kriegsausbruch .....	321
11.3	Antifaschistisches Engagement in Buenos Aires .....	323
11.4	Sachverständiger für Argentinien in New York .....	327
11.4.1	Der argentinische Faschismus sui generis .....	332
11.4.2	Der argentinische Antisemitismus .....	334
11.4.3	Das gute und das schlechte Kapital .....	338
11.4.4	Die Grenzen der Industrialisierung im autoritären Staat ..	341
11.4.5	Die Begrifflichkeit .....	344
11.5	Rückblick: Die Emigration des Instituts für Sozialforschung ....	345
11.5.1	Pläne zur Mitarbeit Felix Weils .....	353
11.5.2	Die Dialektik der Aufklärung .....	360
11.5.3	Die Elemente des Antisemitismus .....	361
12.	Los Angeles .....	367
12.1	Die Antisemitismus-Projekte .....	371
12.2	Im Blickwinkel des FBI .....	378
12.3	Die Haltung gegenüber dem Antisemitismus .....	381
12.4	Die Rückkehr des IfS nach Frankfurt am Main .....	385
12.4.1	Der Impuls .....	385
12.4.2	Erste Erörterungen einer Rückkehr nach Deutschland ....	387
12.4.3	Max Horkheimers Entscheidung für Frankfurt .....	390
12.4.4	Das neue Institutsgebäude .....	392
12.5	Neue Tätigkeitsschwerpunkte in Los Angeles .....	398
12.5.1	Intermezzo in der Filmbranche in Hollywood .....	398
12.5.2	Kommunalpolitik in Kalifornien .....	399
12.5.3	Schwierige Hinterlassenschaft – das Mausoleum des Vaters .....	402

13. Niederlassung in der Bundesrepublik Deutschland .....	407
13.1 Die Anstellung bei der US Army .....	409
13.2 Die studentische Protestbewegung der 1960er Jahre .....	411
13.3 Das posthume Zerwürfnis mit Horkheimer und Pollock .....	416
13.4 Rückbesinnung auf marxistische Forschung .....	422
13.5 Die Rückkehr in die USA .....	425
Schlussbetrachtung .....	431
Nachwort .....	443
Anmerkungen .....	449
Anhang .....	733
Abkürzungsverzeichnis .....	733
Quellen und Literatur .....	735
Ungedruckte Quellen .....	735
Gedruckte Quellen .....	738
Schriften von Felix Weil .....	741
Sekundärliteratur .....	742